

*Nun aber bleibt Glaube,  
Hoffnung, Liebe, diese drei:  
aber die Liebe ist die größte  
unter ihnen.*

(1 Kor 13,13)

### Theologiestudium? Wie kam es dazu?

Ich hätte nie gedacht, dass ich einmal Theologie studieren würde. Rückblickend kann ich sagen, dass diese Entscheidung wohl eine der überraschendsten, aber auch der besten war, die ich für mein Leben treffen konnte. In der Zeitung die Zeit gibt es die Rubrik „Was mein Leben reicher macht“. Ich kann heute sagen, dass das Theologiestudium mein Leben bereichert. Anders, als in vielen anderen Studiengängen, in denen stupide Theorien auswendig gelernt werden, die man schon in kurzer Zeit wieder vergessen hat, lernt man im Theologiestudium für's Leben. Man beschäftigt sich mit den Themen, die wirklich wichtig sind im Leben, und trifft auf besondere, inspirierende Menschen.

### Stolpersteine

Die Menschen sind gegenüber Religion/Glaube/Kirche oft voreingenommen. Und das zugegebenermaßen nicht immer ohne Grund. Die große Herausforderung besteht darin, den vorherrschenden Schwierigkeiten zum Trotz auf die innere Stimme zu hören und ein gutes Beispiel für einen gelebten Glauben zu sein, das andere Menschen inspiriert.



### Wichtige Skills für's Studium

- Ein gutes Reflexionsvermögen: man muss die Dinge immer aus mehreren Perspektiven betrachten und bewerten
- Offenheit: wenn man sich wünscht, dass die Schülerinnen und Schüler offen für Glaubensfragen sind, sollte das eigene Denken auch dynamisch sein
- Kritikfähigkeit: man muss miteinander sprechen und in Austausch treten, um den Standpunkt des anderen nachvollziehen zu können
- Achtsamkeit: der Hektik des Alltags kann durch bewusste Wahrnehmung entgegengewirkt und die Schöpfung Gottes kann schon in kleinen Dingen des Alltags sichtbar werden



## Judith Hirsch

25 Jahre alt

Studentin für Lehramt Gymnasium mit den Fächern Sport und Religion

### Glaube als doppelter Boden

Mein Glaube hilft mir dabei mich im Chaos dieser Welt zurecht zu finden. Es treten immer wieder Phasen im Leben auf, in denen man sich verloren fühlt und sich nicht mehr kennt. Mein Glaube gibt mir Orientierung. Er fühlt sich wie Pfad an, auf den ich immer wieder zurückkommen kann, wenn ich gerade nicht mehr weiß, wohin mit mir und wie es weitergehen soll. Mein Glaube gibt mir Zuversicht, Sicherheit und Hoffnung, dass alles so kommt, wie es kommen soll und ich keine Angst haben brauche vor der Zukunft.

### Infos zum Studium:

Das Studium beginnt mit einem Orientierungskurs. Im Theologiestudium studiert man vor allem die Fächer Kirchengeschichte, Exegese, Dogmatik, Fundamentaltheologie, Ethik, Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts.

ALS ICH KLEIN  
WAR, WOLLTE ICH



Dieser Wunsch kann bis heute von keinem Mädchen dieser Welt in Erfüllung gehen.

Was ich dem Papst gerne  
sagen würde



Lehramtsstudentin mit Fach Religion

